

Wie stelle ich meinen Stundenplan zusammen? – FAQ

1. Muss ich alle Veranstaltungen besuchen, die auf dem Stundenplan stehen?

Nein. Alle Veranstaltungen werden mehr als einmal angeboten, d.h. dass auf dem Stundenplan die Gesamtheit aller Veranstaltungen der Module 1-5, die in diesem Semester für ihren Jahrgang angeboten werden, abgebildet ist. Sie persönlich müssen jeweils nur eine Veranstaltung besuchen. Das bedeutet, dass Sie für das 1. Semester die Veranstaltungen 1a, 1b, 2a, 2b, 3a, 3b, 4a, 4b, 5a, 5b je-weils einmal besuchen müssen.

Achtung! Eine kleine Ausnahme gibt es doch: Die Veranstaltung 1a besteht aus 2 Lehrveranstaltungen. Die eine Lehrveranstaltung findet regelmäßig im Semester statt, die dazugehörige zweite Lehrveranstaltung findet geblockt an 3 Terminen statt.

2. Was bedeuten die ganzen Zahlen und Buchstaben?

Damit werden die Lehrveranstaltungen, die Sie besuchen, innerhalb der Module verortet und die Gruppen benannt.

Nehmen wir zum Beispiel die Bezeichnung 1a3:

Dabei bezeichnet die ‚1‘ das Modul, in dem die Lehrveranstaltung stattfindet (Modul BASA 1: „Soziale Probleme und Soziale Arbeit“). Das ‚a‘ steht für die Veranstaltung, die angeboten wird (BASA 1a: „Konstruktion und Konstitution sozialer Probleme“), und die ‚3‘ bezeichnet die (Seminar-) Gruppe 3 (d.h. diese Veranstaltung wird in drei verschiedenen Gruppen angeboten, in der Regel auch zu verschiedenen Zeiten von unterschiedlichen Lehrpersonen, teilweise auch von den selben Lehrpersonen zu unterschiedlichen Zeiten). Sie wählen demnach eine (!) Veranstaltung aus, sie müssen nicht 1a1 und 1a2 und 1a3 besuchen; diese sind alternativ.

Achtung! Wie oben schon erwähnt, gehört (nur) in der Veranstaltung 1a eine entsprechende zweite Lehrveranstaltung dazu, die jedoch dann die gleiche Bezeichnung trägt, wie die erste Lehrveranstaltung. Das heißt, wenn Sie in die Lehrveranstaltung 1a3 gehen, müssen Sie die entsprechende zweite Lehrveranstaltung besuchen, die auch den Titel 1a3 trägt, diese findet in diesem Jahr geblockt statt. Bei allen anderen Lehrveranstaltungen ist das einfacher, da es immer nur eine Veranstaltung gibt.

3. Und wer sagt mir jetzt, in welche Gruppe ich gehöre?

Sie stellen sich Ihren Stundenplan nach eigenen Wünschen zusammen. Das ist wie ein Puzzlespiel: Da einige Veranstaltungen parallel liegen, werden Ihre Möglichkeiten, bestimmte Veranstaltungen zu besuchen eingeschränkt, wenn Sie sich für eine Veranstaltung entschieden haben. Gehen Sie bspw. am Dienstag um 10 Uhr in die Veranstaltung 3a2, können Sie nicht zeitgleich in der Veranstaltung 1a1 oder 5b1 sein. Das heißt, sie müssen dann die Veranstaltungen 1a und 5b an anderer Stelle in ihrem

Stundenplan berücksichtigen. Und so arbeiten Sie sich durch das Veranstaltungsangebot durch, bis Sie ihren persönlichen Stundenplan haben, der es Ihnen ermöglicht, alle Lehrveranstaltungen einmal zu belegen. Ihr Stundenplan wird demnach ein Abbild von persönlichen Vorlieben (Welche_n Dozent_in bevorzuge ich?), Zeitmanagement (Ich versuche mir einen Nachmittag frei zu halten, da ich da einen Nebenjob ausübe) oder bspw. dem Versuch, möglichst wenig Pausen zu haben, sein. Teilweise gibt es auch Begrenzungen der Gruppengrößen, da zu einer guten Lern- und Arbeitsatmosphäre nur eine bestimmte Teilnehmer_innenanzahl sinnvoll ist, sodass ggf. ein Wechsel der Gruppe notwendig wird. Dies wird dann in der Regel über Teilnahmelisten gesteuert.

Wir hoffen, dass es Ihnen nun leichter fällt, Ihren Stundenplan zusammenzustellen. Sie werden jedoch auch am Einführungstag die Gelegenheit haben, Ihre Fragen rund um die Stundenplanung mit der Fachschaft zu besprechen.

gez. Petra Thüner, Kerstin Herzog

Ludwigshafen, Juli 2012